

Der Mai war eine Achterbahnfahrt

Zehn Grad mit Regen und 29 Grad mit Sonnenschein – der Wonnemonat Mai war wechselhaft

Von Helmut Kohler

SCHWÖRSTADT. „Mai kühl und nass, füllt dem Bauern Scheun' und Fass.“ Stimmt diese Bauernregel, dürften die Landwirte in diesem Jahr mit ihrer Ernte wohl zufrieden sein, denn statt mit Wonne füllte der Mai so gut wie jede Regentonne. Der niederschlagsreichste Wonnemonat der vergangenen 50 Jahre war mit einer normalen Durchschnittstemperatur und einer „Dienst-nach-Vorschrift-Sonnenscheindauer“ 80 Liter pro Quadratmeter zu nass.

Mit Tief Viola startete der Wonnemonat wie bereits in den zwei Vorjahren kühl und nass. Benötigten die Maibummel noch Regenschutz und Winterjacken, konnten die Vattertagswanderer dank Hoch Peter am 5. Mai schon mit T-Shirt und Sonnenbrille auf Tour gehen. Vom Vattertagshoch durften auch die Mütter profitieren, denn das sonnige und von Tag zu Tag wärmere Frühlingswetter bescherte am Muttertag mit 27,2 Grad einen herrli-

chen Frühsommertag. Der erste Sommertag des Jahres war am 6. Mai mit 25,6 Grad. Nach sechs niederschlagsfreien Tagen in Folge brachte Tief Xandrea am 10. Mai mit immer noch sommerlichen Temperaturen etwas Regen. Nach einem weiteren trockenen Tag sorgte Tief Yekatarina ab dem 12. Mai pünktlich zu den Eiseiligen für unwetterartigen Dauerregen – und die Temperaturen fielen um zehn Grad.

Der bislang wärmste Tag des Jahres war der 27. Mai

Von Donnerstagmorgen, 12. Mai, bis Freitagmorgen, 13. Mai, fielen bei Dauerregen 77 Liter pro Quadratmeter. Bei weiteren Regenschauern und Gewittern erhöhte sich die Niederschlagssumme bis zum 14. Mai auf 106 Liter – das ist ungefähr die normale, gesamte Maimengenmenge. So wurde bereits am 14. Mai der langjährige, normale Maimiederschlag um rund sechs Liter übertroffen. Nach einem eher winterlichen Pfingstfest war die

erste Maihälfte gegenüber der Norm von 1981 bis 2010 ein Grad zu kalt.

Unter dem fast täglichen Einflusswechsel der Tiefs Zoöey, Arlette und Barbara und den Hochs Quintus und Reimar waren die ersten neun Tage der zweiten Monatshälfte wettertechnisch eine Achterbahnfahrt. So gab's mit viel Sonnenschein am 22. Mai um 14.35 Uhr 27,6 Grad und einen Tag später zur gleichen Zeit regnerische 10,4 Grad. Ab dem 26. Mai meldete sich der Sommer zurück. Mit einer südwestlichen Luftströmung kamen Tag für Tag zunehmend schwülwarme und somit gewitteranfällige Luftmassen.

Daraus resultierend gab's typisches „Tagesgangwetter“ mit Sonne am Morgen und Quellwolken mit Gewittern am Spätnachmittag und Abend. Mit diesen schwülwarmen Luftmassen stieg die Temperatur am 27. Mai auf mit 29,3 Grad. Nachdem im Laufe des 29. Mai die schwülwarme Luft ausgeräumt wurde, hatten auch die Gewitter ein Ende. Unter der Regie von Tief Elvira verabschiedete sich der Mai kühl und regnerisch.

Wetterwerte im Mai in Schwörstadt

Station
Schulstraße
304 m über NN

